

CVP Kanton Zug: Frauentaler Abend vom 20. August 2010

Begrüssung

Martin Pfister

Sehr geehrte Frau Bundespräsidentin Doris Leuthard
Sehr geehrter Herr Landammann Peter Heggin
Geschätzter Präsident der CVP Schweiz, Nationalrat Christophe Darbellay
Geschätzter Herr Fraktionspräsident, Nationalrat Urs Schwaller
Geschätzte Damen und Herren National- und Ständeräte
Geschätzte Mitglieder des Präsidiums und des Parteivorstands der CVP Schweiz
Geschätzte Kolleginnen und Kollegen der CVP aus den Kantonen
Geschätzter Präsident der CVP des Kantons Zug, Kantonsrat Andreas Huwyler
Geschätzter Herr Regierungsrat Beat Villiger
Geschätzter Herr Ständerat Peter Bieri
Geschätzter Herr Nationalrat Gerhard Pfister
Geschätzte Kolleginnen und Kollegen Präsidentinnen und Präsidenten der Zuger Ortsparteien
Geschätzte Kolleginnen und Kollegen aus der Kantonsratsfraktion
Geschätzte Mitglieder und Gäste der CVP des Kantons Zug
Und besonders: liebe Kandidierende der CVP bei den kantonalen Wahlen

Im Namen der CVP des Kantons Zug und der CVP-Fraktion begrüsse ich Sie herzlich zu unserem traditionellen Frauentaler Abend. Auf Einladung der Fraktion versammeln wir uns wie jedes Jahr hier beim Kloster Frauental. Normalerweise informiere ich Sie an dieser Stelle über die Resultate der Klausur der CVP Fraktion. Dieses Jahr haben wir uns zur Klausur bereits im Frühling getroffen, damit wir in diesem Jahr den Frauentaler Abend zusammen mit unseren Gästen der CVP Schweiz verbringen können. Ich hoffe, Sie fühlen sich bei uns wohl.

Heute Abend gilt für die CVP, was für uns in Zug auch im Wahljahr gilt: Für uns scheint die Sonne. Die Schönheiten und Qualitäten unseres Standorts erscheinen im besten Licht. Mit unserem Wahlthema „Vorteil Zug“ wollen wir ausdrücken, dass die CVP des Kantons Zug wesentlich für das mitverantwortlich ist, was Zug heute ist, und dass die CVP alles daran setzt, dass Zug auch in Zukunft ein Ort ist, wo es sich ausgezeichnet wohnen, leben und arbeiten lässt. Da passt es nur zu gut, dass sich auch die CVP Schweiz morgen am Parteitag mit dem „Erfolg Schweiz“ beschäftigt, der auch auf das Konto der CVP geht.

Zug ist nicht nur Wirtschaftsstandort sondern auch Landschaft und Geist. Dies treffen wir hier im Frauental an und dies ist auch der Grund, warum wir uns jedes Jahr hier zum Krafttanken treffen. Das Frauenkloster Frauental, das 1231 gegründet wurde, ist das älteste Zisterzienserinnen-Kloster der Schweiz, das bis heute an seinem Gründungsort fortbesteht. Das Wort Frauental bezieht sich nicht auf die Nonnen sondern auf Maria, die auch „Unsere liebe Frau“ genannt wird. Das Kloster liegt auf einer Insel in der Mitte von zwei Armen des Zuger Flusses Lorze. Die Geschichte des Klosters ist wechselhaft. Nach der Aufhebung in der Reformation wurde es von der Stadt Zug wiederbelebt, was den Klosterfrauen das Zuger Stadtbürgerrecht einbrachte. Bis heute liefern die Klosterfrauen der Stadt einmal im Jahr ihren Zehnten in symbolischer Form ab. Im 17. und 18. Jahrhundert erlebte das Kloster seine Blütezeit dank einer Reihe von ausgezeichneten Äbtissinnen. In diesen knapp zweihundert Jahren wurden auch die meisten Gebäude errichtet. Bis ins zwanzigste Jahrhundert führte das Kloster eine Bäuerinnenschule. Heute betreiben die Nonnen noch einen Laden mit Produkten aus dem eigenen Garten und ihrer Landwirtschaft.

Der Kantonsrat hat kürzlich einen stattlichen Teil des Klosterlandes als zukünftiges Kiesabbaugelände bezeichnet, was einen gewissen und sicher unverhofften materiellen Reichtum bringen, aber zweifellos auch den Ort verändern wird. Damit wären wir beim „Kies“ ange-

langt. Damit ich mich nun nicht über ein anderes Zuger Klischee auseinandersetzen muss, beende ich hier meine Ausführungen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Abend, einen schönen Aufenthalt im Kanton Zug und einen produktiven Parteitag morgen. Allen Kandidierenden wünsche ich viel Erfolg bei den Wahlen. Für den künftigen Erfolg von Zug und der Schweiz braucht es euch.